

S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin
- Es gilt das gesprochene Wort -

Grußwort

Oberbürgermeister Uwe Richrath

Verleihung des Leverkusener-Löwen 2018

an Vera Rottes

Montag, 18. Juni, 15.00 Uhr,

Spiegelsaal Schloss Morsbroich

Sehr geehrte Löwenpreisträgerin Frau Rottes,
sehr geehrter Herr Beenen,
sehr geehrter Herr Hebbel,
verehrte Gäste aus Politik und Verwaltung,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Sie heute hier zur Verleihung des Leverkusener Löwen begrüßen zu dürfen.

Der Leverkusener Löwe ist die höchste Auszeichnung, die in Leverkusen an herausragende Persönlichkeiten vergeben wird – in diesem Jahr bereits zum 13. Mal. Dieser Preis ist insofern in Leverkusen nicht nur fest etabliert, sondern – wie ich denke – auch durchaus begehrt. Traditionell findet die feierliche Verleihung hier im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich – Leverkusens repräsentativster Räumlichkeit – statt.

Dennoch ist es nicht ganz selbstverständlich, dass wir heute den Leverkusener Löwen verleihen. Denn diese Form der Anerkennungskultur wurde vor zwölf Jahren vom Verein „Leverkusener – ein starkes Stück Rheinland“ ins Leben gerufen, den es in dieser Form nicht mehr gibt.

Anfang des Jahres fusionierte der Verein mit dem früheren Verein „Wir &

Leverkusen“ zum neuen Verein „Wir für Leverkusen – ein starkes Stück Rheinland“. Herr Beenen ist bereits kurz darauf eingegangen. Ziel der Fusion war es, die Kräfte beider Vereine zu bündeln, ihre Stärken aber zu erhalten.

Und so wird natürlich auch die alljährliche Verleihung des Leverkusener Löwens fortgeführt – in diesem Jahr eben erstmals durch den Verein „Wir für Leverkusen – ein starkes Stück Rheinland“.

Ich freue mich, dass die Familie des verstorbenen Leverkusener Künstlers Kurt Arentz zugestimmt hat, dass die von ihm entworfene Skulptur auch durch den neuen Verein weiterhin an die Löwenpreisträger verliehen werden darf und diesen wie eh und je sponsert. Dafür auch von mir, Frau Arentz, ein herzliches Dankeschön.

Die Verleihung des Leverkusener Löwen bleibt also in der bekannten Form erhalten. Das halte ich auch für ungemein wichtig. Denn Leverkusen braucht eine solche Würdigung von Menschen, die positive Impulse für unsere Stadt setzen, deren Name mit Leverkusen und den Dingen, die sich hier bewegen, verbunden ist.

Da ich selbst dem neu gegründeten Verein „Wir für Leverkusen – ein starkes Stück Rheinland“ angehöre, war ich als Vorsitzender des Kuratoriums des Vereins in diesem Jahr erstmals bei der Jurysitzung zugegen. Sie fand unter meiner Leitung statt und ich finde: Die Jury hat erneut eine sehr gute Wahl getroffen.

Denn die Neue Bahnstadt Opladen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der – wenn nicht sogar zu dem – Vorzeigeprojekt Leverkusens entwickelt. Vor 15 Jahren – Ende 2003 – endete mit der Schließung des Bahnausbesserungswerks eine Leverkusener Ära. Vor zehn Jahren, im Jahr 2008, wurde die nbso GmbH gegründet. Diese entwickelt seitdem auf der rund 70 Hektar großen, ehemals brachliegenden Fläche ein neues Stadtviertel mit Wohnen, Bildung, Arbeiten, Einkaufen, Grün und Freizeit.

Treibende Kraft dahinter ist Vera Rottes als Geschäftsführerin der nbso. Ich habe Sie, liebe Frau Rottes, als Frau kennengelernt, die mit ausgewiesener Fachkompetenz, enormer Tatkraft und großer Schnelligkeit die Entstehung dieses

komplett neuen Stadtviertels vorantreibt. Die Neue Bahnstadt Opladen ist sozusagen Ihr „Baby“.

Insofern begrüße ich nicht nur die Entscheidung der Jury. Ich empfinde diese auch symbolisch als äußerst gelungen. Schließlich kämpfen Sie, Frau Rottes, wie eine Löwenmutter für den Erfolg dieses groß angelegten städtebaulichen Vorhabens.

Denn naturgemäß gibt es bei einem Projekt solcher Größenordnung immer wieder unvorhergesehene Entwicklungen, die eine Anpassung der ursprünglichen Pläne für die zahlreichen Einzelbaumaßnahmen unterschiedlicher Art erfordern. Dennoch konnte die Neue Bahnstadt Opladen in so kurzer Zeit so weit gedeihen.

Ich bin mir sicher, dass Sie, Frau Rottes, dieses Projekt auch in Gänze erfolgreich zum Abschluss bringen werden. Schließlich sind Sie ab heute ja Löwenpreisträgerin.

Bevor nun Herrn Hebbel die Verdienste von Frau Rottes ausführlich in der Laudatio würdigen wird, möchte ich allen an der heutigen Feierstunde Beteiligten danken: insbesondere Ihnen, Herr Beenen, als Vorsitzender des Vereins „Wir für Leverkusen – ein starkes Stück Rheinland“, der Jury, der Familie Arentz für die erneute Bereitstellung des Löwen sowie der VR Bank Bergisch Gladbach – Leverkusen für den Sonderpreis in Höhe 5.000 Euro.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass diese besondere Ehrung in gewohnter Art und Weise durchgeführt werden kann.

Vielen Dank!